

Engagieren Sie sich für Project R und die Republik – im Genossenschaftsrat

Die Project R Genossenschaft

Bürgerinnen brauchen vernünftige Informationen, um vernünftige Entscheidungen zu treffen. Die **Project R Genossenschaft** und ihre Mitglieder fördern die Demokratie durch Stärkung, Erhalt und Weiterentwicklung des Journalismus als vierte Gewalt. Das erste Projekt der Project R Genossenschaft ist die **Republik**. Rund 19'000 Menschen sind heute Mitglied der Genossenschaft. Project R wird in Zukunft weitere Projekte lancieren und ideell, finanziell oder mit Infrastruktur unterstützen. In den nächsten zwei bis drei Jahren steht allerdings die Republik als erstes Projekt der Genossenschaft im Vordergrund, sie muss weiter aufgebaut und stabilisiert werden. Ideen für neue Grossprojekte werden erst ab 2020 in Angriff genommen.

Der Genossenschaftsrat

Der **Genossenschaftsrat** ist das Bindeglied zwischen dem Vorstand der Genossenschaft und allen Mitgliedern und fördert den Zweck und die Interessen der Genossenschaft. Die Mitglieder der Genossenschaft wählen die 30 Mitglieder des Genossenschaftsrats aus ihren Reihen. Der Genossenschaftsrat begleitet die Arbeit des Vorstands, stellt Fragen, ist Denkpartner und ein sondierendes Gremium für die Lancierung neuer Ideen und Projekte. Der Genossenschaftsrat stellt gemeinsam mit dem Vorstand sicher, dass die Genossenschaft auf Kurs bleibt. Die Mitglieder des Rats können sich sowohl bei Project R als auch bei der Republik ehrenamtlich engagieren; auf die Inhalte und die Tätigkeiten der Republik kann die Genossenschaft keinen direkten Einfluss nehmen. Die redaktionelle Unabhängigkeit der Republik ist in jedem Fall gewahrt.

Die Rätinnen und Räte

Der Genossenschaftsrat wird heterogen zusammengesetzt sein und die Vielfalt der Mitglieder abbilden. Gesucht werden 30 engagierte Menschen, die sich ehrenamtlich für eine offene Gesellschaft, das freie Wort und den Wettbewerb der besten Argumente einsetzen. Menschen, die aus den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen kommen. Das Nutzen vielfältiger Perspektiven und eine konstruktive Debattenkultur sind ein wichtiger Schlüssel dafür, die Ziele der Genossenschaft zu erreichen.

Die statutarischen Pflichten des Genossenschaftsrats

Der Genossenschaftsrat trifft sich zu mindestens zwei Sitzungen pro Jahr. Er diskutiert den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und das Budget der Genossenschaft und gibt Empfehlungen ab oder rät zu Korrekturen. Er debattiert konstruktiv über neue Ideen und legt ausgewählte Projekte in Absprache mit dem Vorstand den Mitgliedern zur Abstimmung vor. Der Genossenschaftsrat synchronisiert sich mit dem Vorstand zu wichtigen Themen wie zu Änderungen in der Geschäftspolitik, zum Ansetzen von Urabstimmungen und Mitgliederversammlungen und zur Wahl des Vorstandes und zur Neuwahl von Mitgliedern des Genossenschaftsrats.

Detaillierte Statuten der Project R Genossenschaft:

www.republik.ch/statuten